

# Angebote im Stellwerk zum Mitmachen

Besuchertag am Sonntag, 23. Juni, von 10 bis 13 Uhr

**LEHRTE.** Der Modelleisenbahnverein öffnet das Stellwerk-Museum an der Straße Richtersdorf für Besucher am Sonntag, 23. Juni, von 10 bis 13 Uhr.

Das im Jahr 1896 erbaute Stellwerk Lpf steht unter Denkmalschutz und wird vom Modelleisenbahnverein, kurz MEV, als Technikmuseum erhalten. Im Museum in der oberen Etage wird die rein mechanische Zugsteuerungstechnik erklärt, die noch bis 1986 in Betrieb war.

Vereinsmitglieder zeigen, wie früher Züge durch den Bahnhof Lehrte geleitet wurden. Jeder Handgriff wird erklärt und kann

zum Teil von den Besuchern durchgeführt werden. Hier kann die Eisenbahntechnik im Betrieb erlebt werden.

Im Erdgeschoss des Stellwerks Lpf ist das H0-Modell des Lehrter Personenbahnhofs um 1960 zu bestaunen. Häuser und Straßen wurden vorbildgerecht im Maßstab 1:87 nachgebaut, genauso wie das Stellwerk Lpf. Die Licht- und Soundeffekte bringen ein ganz besonderes Ambiente und der computergesteuerte Zugbetrieb mit zahlreichen Dampf- und Dieselloks sorgt für Abwechslung. Viele kleine Szenen ergänzen das Miniatur-Stadt-

bild, es gibt immer neue Kleinigkeiten zu entdecken. Somit ist hier Vieles für Klein und Groß, sowie Jung und Alt zu finden.

Zu erreichen ist das Stellwerk Lpf im Bahnhof Lehrte über die Straße Richtersdorf am Bahnübergang Grünstraße/Poststraße (B443). Dort treffen sich die Mitglieder jeden Donnerstag ab 16 Uhr.

Gern sind dann auch Interessierte gesehen, die beim Erhalt der alten Stellwerktechnik oder dem Bau und Betrieb der Modellbahnanlage helfen wollen.

Jede Unterstützung zum Erhalt der Lehrter Eisenbahngeschichte ist willkommen. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.mev-lehrte.de](http://www.mev-lehrte.de) oder bei [facebook.de/mevlehrte](https://facebook.de/mevlehrte).



Das Stellwerk dient als Technikmuseum.

Foto: MEV

## GLAUBENSSACHE

### Trost und Herausforderung

Wie verbringen Sie die kommenden Wochen? Vielleicht im Urlaub, am Meer oder an einem See? Ich und viele andere genießen die Zeit am Wasser. Da verbinden wir Wasser mit Erholung, Getragensein und Wohlgefühl. Bei Hochwasser oder Sturm zeigt sich Wasser aber von einer anderen, gefährlichen Seite und verbreitet Angst und Unsicherheit. Auch Jesus hielt sich mit seinen Freunden gern an einem See auf. Boot fahren gehörte zum Alltag. Der Evangelist Markus schildert als erste einer Reihe Wundergeschichten Jesu die Besänftigung des Seesturms. In einem einzigen Satz wird das Unwetter drastisch dargestellt: Bilder eines furchtbaren Sturmes auf dem Wasser und Untergangsszenarien tauchen



Stefan Horn ist Gemeindefereferent der röm.-kath. St.-Nikolaus-Gemeinde Burgdorf.

Foto: Privat

auf. Es besteht augenscheinlich höchste Gefahr! Die Jünger verzweifeln: „Kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?“

Die Erzählung spiegelt die Erfahrungen der ersten Christengemeinden als kleine Gemeinschaften in einer heidnischen Umwelt wider. Der Glaube trägt sie, gibt ihnen Halt und Hoffnung. Sie begreifen aber auch, dass Glaube und Gebet nicht garantiert, von den Stürmen des Lebens verschont zu bleiben. Geht es uns heute nicht genauso?

„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr keinen Glauben?“ So wendet sich Jesus damals an seine Jünger. Und nagt auch heute damit an unserem Selbstverständnis. Die Antwort müssen wir in uns finden, jede und jeder für sich, als Gemeinde(n), als Kirche(n). Vielleicht hören wir in der Ruhe der nächsten Wochen sein Versprechen: „Ich bin bei euch!“

[hannoversche-volksbank.de/sternedessports](http://hannoversche-volksbank.de/sternedessports)

**STERNE DES SPORTS**

**Weil Ehrenamt für uns eine Ehrensache ist.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**QR-Code scannen & bewerben!**  
Nur noch bis zum 30. Juni 2024.

**Hannoversche Volksbank**

# Absolventen der Realschule feierlich gewürdigt

Leistung der Jahrgangsbesten besonders hervorgehoben

**LEHRTE.** 92 Absolventen der Realschule haben ihre Zeugnisse erhalten, darunter 41 Schüler mit erweitertem Sekundarabschluss I, 34 mit dem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, 14 mit dem Hauptschulabschluss sowie drei Schüler, die mit einem Abgangszeugnis die Schule verlassen.

Die Abschlussfeier in der Vierfeldhalle wurde von den Lehrern sowie zahlreichen Gästen, darunter Eltern, Verwandten und Freunde der Absolventen, besucht. Lehrerin Iris Becker und ihr Kollege Lars Dittmann sorgten zusammen mit den Schülern des neunten Jahrgangs sowie deren Klassenlehrern für einen reibungslosen Ablauf. Die Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeiten, wie der Aufbau und das Ausschneiden, wurden ebenfalls von den Neuntklässlern organisiert.

Der Auftritt der Schulband, die aus Milian Weger (Klasse

5b) am Schlagzeug, Thorben Müller (9a) an der Gitarre, Yamin Mamo (8a) am Bass sowie Kalin Kasim Ali und Tiara Koszowa (5b und 6a) am Keyboard bestand und mit Celina Bornkamm (7a) einen Gesangspart hatte, erhielt besondere Aufmerksamkeit. Die Band, die seit langer Zeit wieder eine reine Schülerband ist, spielte die Klassiker „Louie Louie“ von den Kingsmen und „Der Hund von Baskerville“ in der Version von Cindy und Bert, im Original „Paranoid“ von Black Sabbath. Unterstützt wurden sie dabei von Lehrer Burkhard Gehrke, der ebenfalls sang, sowie von Matthias Recke und Carsten Böckhaus, die an Gitarre und Percussion mitwirkten.

Die Rede zum Schulabschluss hielt Markus Böhm, der Schulleiter der Realschule Lehrte. Mit dem Motto „Vom Wachsen und vom Glück“ verglich er die schulische Entwicklung der Absolventen mit dem Wachstum von Pflanzen und betonte die Bedeutung von Geduld und guten Bedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung. Der Schulleiter erinnerte daran, dass Bildung und persönliches Wachstum nicht erzwungen werden können, sondern Zeit und Pflege benötigen.

Einige der Absolventen haben bereits klare berufliche Pläne: Sie werden ihre Ausbildung bei renommierten Unternehmen wie beispielsweise Miele, dem Finanzamt Burgdorf oder ATU beginnen. Andere haben sich entschieden, ihre schulische Laufbahn fortzusetzen: Für 24 Prozent der Absolventen-Zahl 92 ist als Ziel das Abitur genannt und weitere acht Prozent das Ziel Fachhochschulreife.

In der Abschluss-Zeremonie besonders hervorgehoben wurden die Jahrgangsbesten. Die Zwillinge Leon und Hendrik Lahmann erzielten jeweils einen herausragenden Notendurchschnitt von 1,17, gefolgt von Penelope Wieters mit einem Durchschnitt von 1,44.

Die Klassenlehrer boten in ihrer Rede einen kleinen Rückblick in die einzelnen Schuljahre, inklusive der herausfordernden Coronazeit und der unvergesslichen Ausflüge. Der WPK Darstellendes Spiel unterhielt die Gäste mit drei Tanzbeiträgen und einem Sketch, was für viel Heiterkeit und Begeisterung sorgte.

Lehrerin Janine Weidmüller schreibt abschließend: „Am Ende der Feierlichkeiten kamen alle noch einmal beim Büfett zusammen, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. So endete eine bewegende und stimmungsvolle Abschlussfeier, die den Absolventen und ihren Familien sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.“



Die Klasse 10c mit Klassenlehrerin Julia Uzar.

Foto: Janine Weidmüller



Die Klasse 10b mit Klassenlehrer Helge Dau.

Foto: Janine Weidmüller



Die Klasse 10d eingerahmt von ihren Klassenlehrern Christoph Nauber und Stephanie Thielert. Die Klasse 10d eingerahmt von ihren Klassenlehrern Christoph Nauber und Stephanie Thielert.

Foto: Janine Weidmüller



Die Klasse 10a mit Klassenlehrerin Carina Rath.

Foto: Janine Weidmüller

SEIT 1546 **Gilde**

GEBRAUT SEIT 1546 – DAS GILDET

**Gilde Cup**

7. Juli – 20. Juli 2024

Gruppe A:  
SC Hemmingen-Westerfeld  
SV Arminia Hannover  
SV Lindwedel-Hope  
SV Ramlingen-Ehlershausen

Gruppe B:  
FC Lehrte  
HSC Hannover  
MTV Eintracht Celle  
OSV Hannover

Willkommen in der **Wahrendorff-Arena**

**RSE RAMLINGEN-EHLERSHAUSEN**

**Wahrendorff**